



An Herrn
Landrat Michael Harig
Landratsamt Bautzen
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

Pfarramt

www.kinghaus.de

02977 Hoyerswerda
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 0
Tel. / AB: 03571 972073
kinghaus@t-online.de

* vorab per e-mail und online

Hoyerswerda, den 30.06.2022

Dienstaufsichtsbeschwerde – Ihre Antwort vom 14.06.2022 E: per e-mail am 14.06.

Sehr geehrter Herr Landrat Harig,

aufgrund der Vorbereitung und der Durchführung des Lausitzkirchentages in Görlitz (24. – 26.6.) komme ich erst jetzt zu einer Erwiderung – und kann eine erste Reaktion der Sächsischen Datenschutzbeauftragten wie gewünscht zur Kenntnis geben.

Fall 1 – Würde der Datenschutz verletzt – oder nicht?

Im Schreiben des Büros der Sächsischen Datenschutzbeauftragten vom 22.Juni (Eingang 25.6.) wird ausgeführt:

- es bestehen „massive Zweifel“ an der vom Landratsamt angeführten Rechtsgrundlage für die Offenlegung der Daten der Darlehensnehmer
- eindeutig „datenschutzrechtlich unzutreffend“ ist die Aussage von dem 1.Beigeordneten, Herrn Udo Witschas, dass ich nicht als natürliche Person gelte und daher mich nicht auf Grundrechte des Datenschutzes berufen kann

Inzwischen müssten Sie offiziell Kenntnis haben von diesen Bedenken und der Erwartung einer „erneuten Prüfung der Rechtsgrundlage“, so ist dem Schreiben zu entnehmen.

Fall 2 – Besteht aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ein Anspruch auf Erstattung?

Dies wird z.Z noch juristisch geprüft.

Nur eine Bemerkung an dieser Stelle: Sie haben in Ihrem Schreiben vom 2.Juni unter Punkt 2 detailliert die rechtliche Situation des Betroffenen ausgeführt. Aber verraten Sie mir: Wie sollte der Betroffene nun von Hoyerswerda nach Kamenz kommen, wenn ihm offensichtlich die Finanzmittel dafür fehlten?

Fall 3 – das Verhalten von Herrn Witschas - ist seine penetrante Verweigerung einer ordentlichen Antwort auf entsprechende Anfragen sachgerecht – oder nicht?

Wie erfährt ein Bürger / eine Bürgerin, dass von Mitarbeitenden des Landratsamtes ein Austausch als „abschließend“ gewertet wird? Eine Nichtantwort ist aus meiner Sicht nicht das rechte Mittel für eine wertschätzende Kommunikation.

Ihre Aussage vom 2.Juni, dass die Leiterin des Ausländeramtes auf Weisung des Büros des 1.Beigeordneten uns am 19.April geantwortet hat, haben Sie selbst als Falschmeldung korrigiert. Es wird also der Vorwurf bestätigt, dass auch auf unser Schreiben vom 13.April nicht von Herrn Witschas und Frau Bormann-Arndt geantwortet wurde.

Sehr geehrter Herr Landrat,
ich bin gern zu einem persönlichen Austausch bereit nach Abschluss der externen Bewertungen der Sachverhalte – und werde mich entsprechend bei Ihnen melden, auch wenn Sie in der Zwischenzeit aus der politischen Verantwortung ausgeschieden sind.

Mit freundlichen Grüßen & den besten Wünschen für Ihre neue persönliche Lebensphase



Jörg Michel, Pfarrer

Flüchtlingsbeauftragter des
Evangelischen Kirchenkreises schlesische Oberlausitz

Eine Kopie geht an die Vorsitzenden der Fraktionen des Kreistages CDU, Freie Wähler,
Die Linke, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Anlage:

* Schreiben des Büros der Sächsischen Datenschutzbeauftragten vom 22.Juni 2022